

**Standardbasierter,
kompetenzorientierter
Unterricht im Fächerverbund
Geographie – Wirtschaft –
Gemeinschaftskunde
(GWG)**

Dr. Thomas Hoffmann
SSDL Karlsruhe, RP Karlsruhe

Warum diese Veranstaltung ?

Analyse des Ist-Zustand

- Probleme bei der Umsetzung des Bildungsplans 2004 (G 8)
 - Lesart der Kompetenzformulierungen
 - Stofffülle, Erwartungsniveau
 - Operatoren
 - Kompetenzorientierung vielfach interpretiert als „ein bisschen mehr Methode“
 - Kern-/Schulcurricula als „Stoff“-Verteilungspläne erstellt
 - Niveaunkonkretisierungen (NIKOS)
 - Zeitdruck der Entstehungsbedingungen wird sichtbar
- **Der Perspektivenwechsel hin zum kompetenzorientierten Unterricht mit dem Bildungsplan 2004 ist nur bedingt an der Basis angekommen !**

„Eine Implementation von Bildungsstandards, die nicht bis zum Unterricht durchdringt und die nicht die Lehrpersonen und letztendlich die Schülerinnen und Schüler als eigenständig Lernende erreicht, wird nichts bewirken.“

Reusser/Oelker
FAZ 19.2.09, S. 8

Aufgabe der Zentralen Projektgruppe (ZPG)

G W G

Übergeordnet:

- **Fortbildungsbedarf der Kolleg/innen bei der Umsetzung des G8-Bildungsplans decken!**

Im Detail:

- Fortbildungsreihe konzipieren und vorbereiten
- Fortbildungsmaterial (inkl. konkreter Unterrichtseinheiten) erstellen
- Landesfortbildungsserver als Materialpool etablieren
- Fachberater für das flächendeckend angelegte Fortbildungskonzept des KM qualifizieren

Warum wir ?

- Zusammensetzung der Zentralen Planungsgruppen (ZPG) repräsentiert
 - Regierungspräsidien (FB)
 - Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (LB/FL)
 - Landesinstitut für Schulentwicklung
 - Fächerkombinationen des Fächerverbundes



Zwei Dinge vorweg!

Wir wollen niemanden belehren!

- Denn, nicht Sie als Fachberater, Fachleiter und Lehrbeauftragte sind unsere gemeinsame Zielgruppe, sondern die Kolleg/innen an den Schulen.
- Denn unsere (Vor-)Arbeiten mögen dazu beitragen, Ihnen Anregungen zu geben und Ihnen die Arbeit zu erleichtern.
- Denn unser Auftrag wird zu Ihrem Auftrag !



Was wir (nicht) leisten (können) ...

- ... Unstimmigkeit zwischen nationaler Bildungsstandarddiskussion und baden-württembergischer Bildungsplanvorgabe (Begriffe, Standard/Kompetenz) überwinden
- ... offene fachdidaktische Diskussion (Pol, Geo, Wi) über Kompetenzmodelle, Lernstandsdiagnosen und Feedbackkultur zum Abschluss bringen
- ... das fehlende Kompetenzmodell des Bildungsplans nachreichen
- ... Aussagen zur Sek. II treffen
- ... einen pragmatischen Ansatz für die Kolleg/innen liefern, wie kompetenzorientierter Unterricht umgesetzt werden kann
- ... Ihnen durch konkrete Unterrichtsbeispiele und grundsätzliche Erläuterungen die vor Ihnen liegende Arbeit erleichtern !

Zu Ihren Aufgaben wird gehören, ...

- ... den Kerngedanken des Bildungsplans („kompetenzorientierter Unterricht“) herauszustellen
- ... kompetenzorientierten Unterricht im Fächerverbund GWG alltagstauglich zu vermitteln
- ... Begriffe mit Inhalten füllen (Bildungsstandard, Mindest-, Regel-, Expertenstandard, Operatoren, Niveaunkonkretisierung, Kompetenz, Lernstandsdiagnose, Feedbackkultur, ...)

Perspektivenwechsel

oder

Paradigmenwechsel

?

**Übergeordnete (bildungs-)politische
Zielsetzung schulischer (Aus-)Bildung**

**Leitgedanken des
Fachunterrichts**

Lehrplan

- Konkretisierung von Inhalten und Beispielen
- z.T. Zuordnung Methoden zu Inhalten
- organisatorische Hinweise

Unterrichtsplanung

Fachunterricht (Σ)

- Unterrichtsstunde
- Unterrichtseinheit
- Jahresunterricht
- Unterrichtsniveau
- Aufgabenkultur
- ...

**Vom Input-orientierten
zum standardbasierten,
kompetenzorientierten
Fachunterricht**

Übergeordnete (bildungs-)politische
Zielsetzung schulischer (Aus-)Bildung

Leitgedanken des
Fachunterrichts

Lehrplan

- Konkretisierung von Inhalten und Beispielen
- z.T. Zuordnung Methoden zu Inhalten
- organisatorische Hinweise

Unterrichtsplanung

Fachunterricht (Σ)

- Unterrichtsstunde
- Unterrichtseinheit
- Jahresunterricht
- Unterrichtsniveau
- Aufgabenkultur
- ...

Vom **Input-orientierten**
zum **standardbasierten,**
kompetenzorientierten
Fachunterricht



**Übergeordnete (bildungs-)politische
Zielsetzung schulischer (Aus-)Bildung**

**Vom Input-orientierten
zum standardbasierten,
kompetenzorientierten
Fachunterricht**

**Leitgedanken des
Fachunterrichts**

Bildungsstandards

- Kompetenzformulierung
- Operatoren
- Niveaunkretisierungen
- Regelstandard als Orientierungsniveau
- Aufgabenbeispiele

**individuelle
Kompetenz(entwicklung)**

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Personalkompetenz
- Maximalstandard
- Regelstandard
- Mindeststandard

Kern-/Schulcurriculum

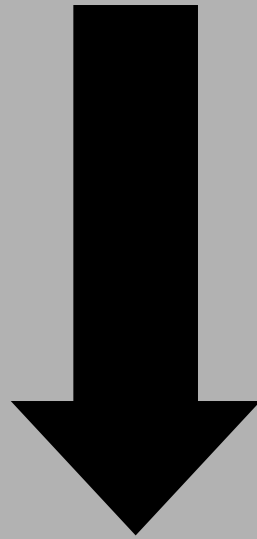
- Konkretisierung von Inhalten und Beispielen
- Zuordnung Methoden zu Inhalten
- Organisatorische Hinweise

**Kompetenzorientierter
Fachunterricht (Σ)**

- Unterrichtsstunde, -einheit
- Niveaustufen
- Lernstandsdiagnose
- Individualisierung, Binnendiff.
- Kompetenzförderung
- Aufgabenkultur

Unterrichtsplanung

Instruktion



Konstruktion

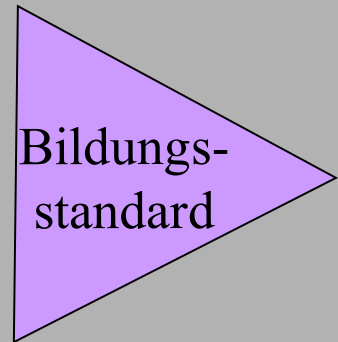
**Vom
Perspektivenwechsel
zum
kompetenzorientierten
Unterricht**

Kompetenzorientiert unterrichten

Beispiel:

Bildungsstandard 8

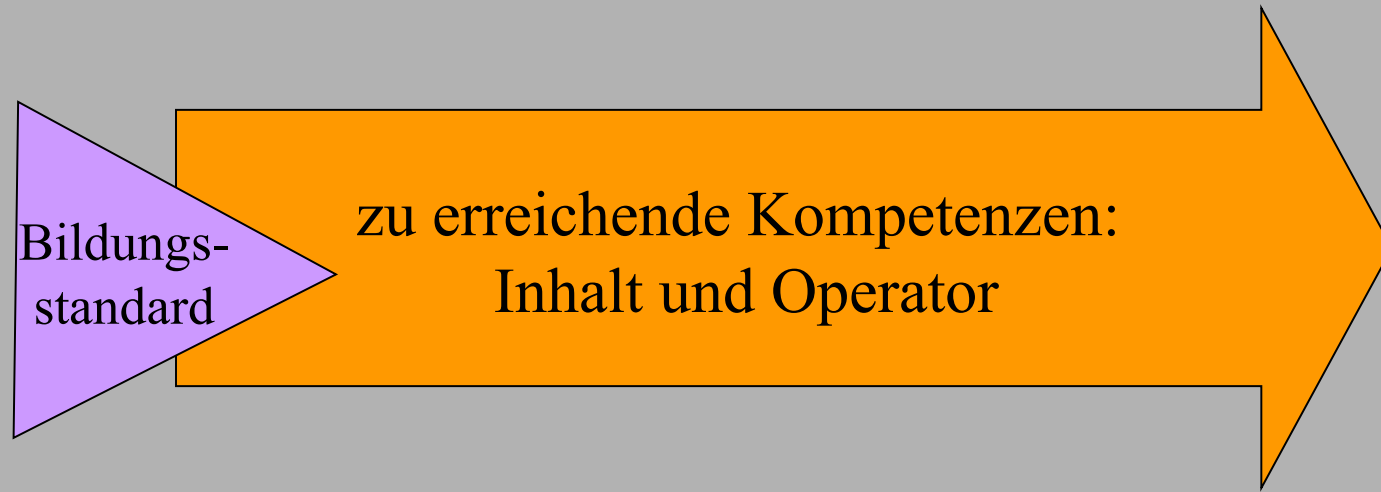
Fach Gemeinschaftskunde



Bildungsstandards

- Beschreiben Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Schüler zum Ende eines Bildungsabschnittes haben soll.
- Ziener (2008): Bildungsstandards sind:
schüler-, ergebnis- und prozessorientiert
- Bildungsstandards ermöglichen unterschiedliche Lernwege bei gleicher Zielperspektive.
- Problematik
 - uneinheitliche Begriffsbelegung
 - „Standardformulierung“ im Bildungsplan 2004 sind faktisch um Operatoren erweiterte Lernzielformulierungen
 - Vermengung inhaltlicher und methodischer Aspekte
 - Operieren mit vermeintlichen Kompetenzmodellen und den darin angenommenen Kompetenzstufen

Kompetenzorientiert unterrichten



2 Kompetenzformulierungen aus Standard 8 Geographie:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

... thematische Karten interpretieren und erstellen sowie
Geographische Informationssysteme (GIS) nutzen

... die innertropische Zirkulation erläutern

Was sind Kompetenzen ?

Weinert (2001)

- Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen (willensmäßig) und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.

Was sind Kompetenzen ?

Weinert (2001)

- Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten **kognitiven Fähigkeiten** und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen (willensmäßig) und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.
- Verbindung von **Wissen**,

Was sind Kompetenzen ?

Weinert (2001)

- Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten **kognitiven Fähigkeiten** und **Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen** sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen (willensmäßig) und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.
- Verbindung von **Wissen**, **Können**

Was sind Kompetenzen ?

Weinert (2001)

- Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten **kognitiven Fähigkeiten** und **Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen** sowie die damit verbundenen **motivationalen, volitionalen (willensmäßig) und sozialen Bereitschaften** und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und **verantwortungsvoll** nutzen zu können.
- Verbindung von **Wissen**, **Können** und **Wollen**

Was sind Kompetenzen ?

Weinert (2001)

- Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen (willensmäßig) und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.

Ziener (2008)

- Unter Kompetenzen versteht man ... Kenntnisse und Fertigkeiten unter Einschluss der dafür erforderlichen Einstellungen

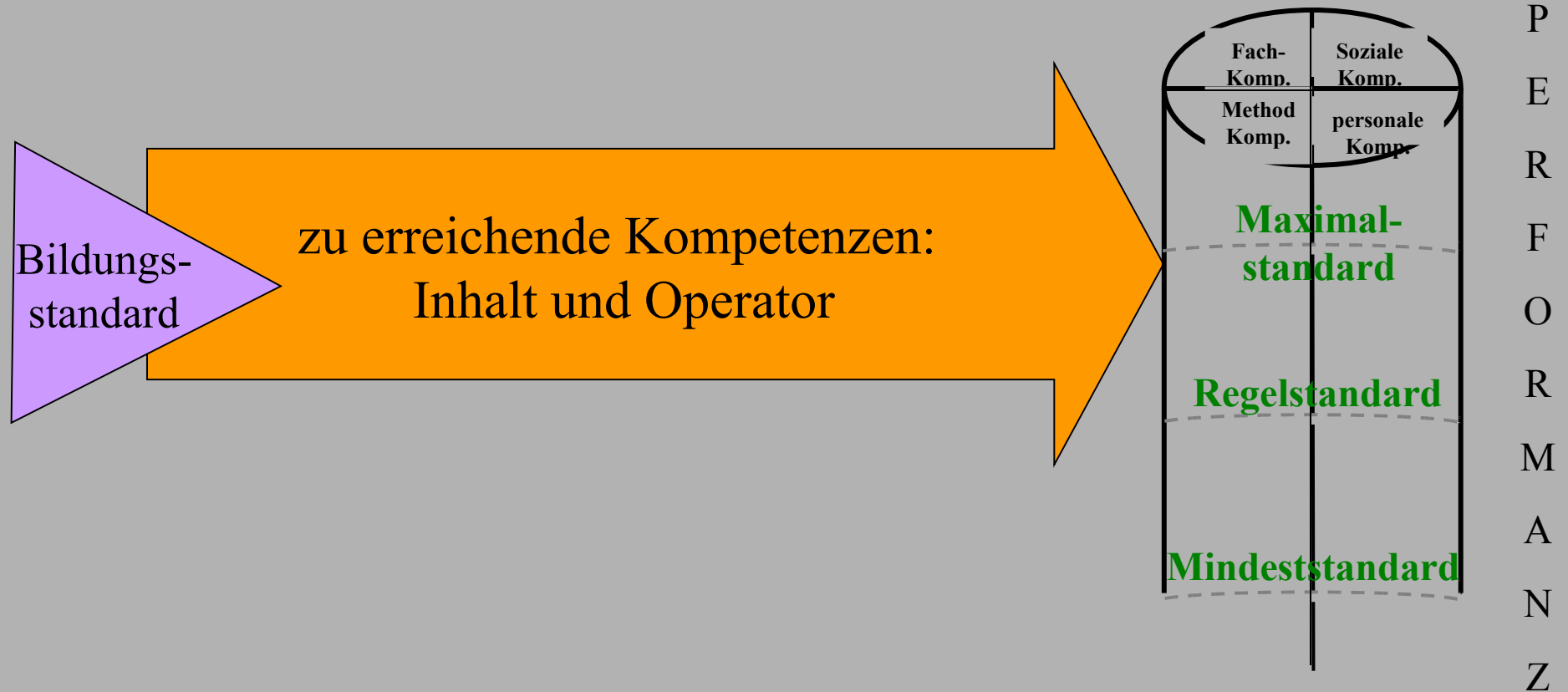
Leisen (2009)

- Kompetenz = Wissen + Können = Handeln
- Kompetenz = handelnder Umgang mit Wissen (*und Werten*)
- Kompetenz schließt Performanz mit ein

Operatoren

- sind Arbeitsanweisungen, die der Erstellung von Arbeitsaufträgen dienen.
- haben zentrale Bedeutung für die Aufgabenkultur und individualisierte Kompetenzentwicklung.
- Problematik
 - Operatoren der Bildungsplanformulierung und EPA-Operatorenkatalog sind nicht passgenau

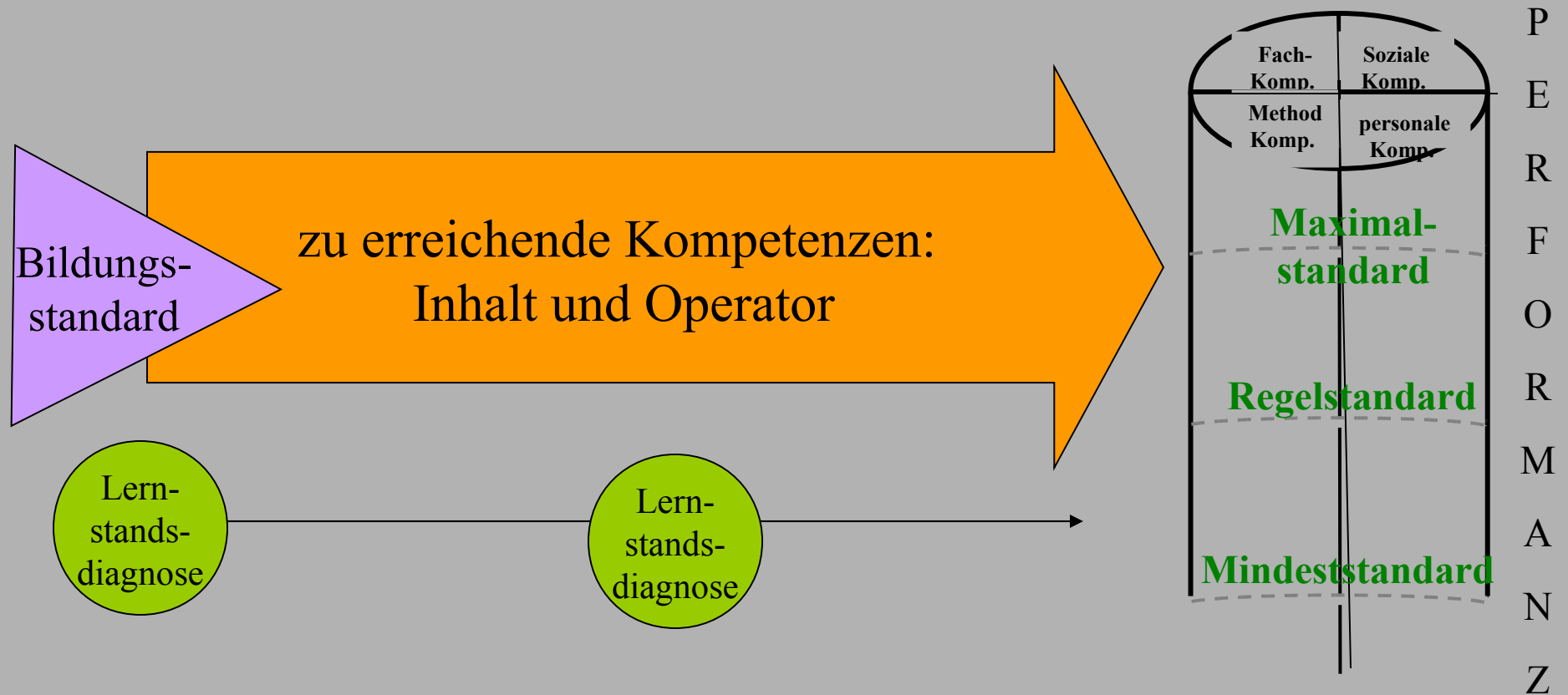
Kompetenzorientiert unterrichten



Niveaunkonkretisierungen

- Niveaunkonkretisierungen (Mindest-, Regel-, Expertenstandard) verdeutlichen das erwartete Anspruchsniveau einzelner Kompetenzen oder einer Reihe aufeinander bezogener Kompetenzen
- Problematik
 - Unterschiedliche Orientierung (Mindest- oder Regelstandard)
 - Kaum multipliziert, wahrgenommen
 - Nur wenige Beispiele verfügbar

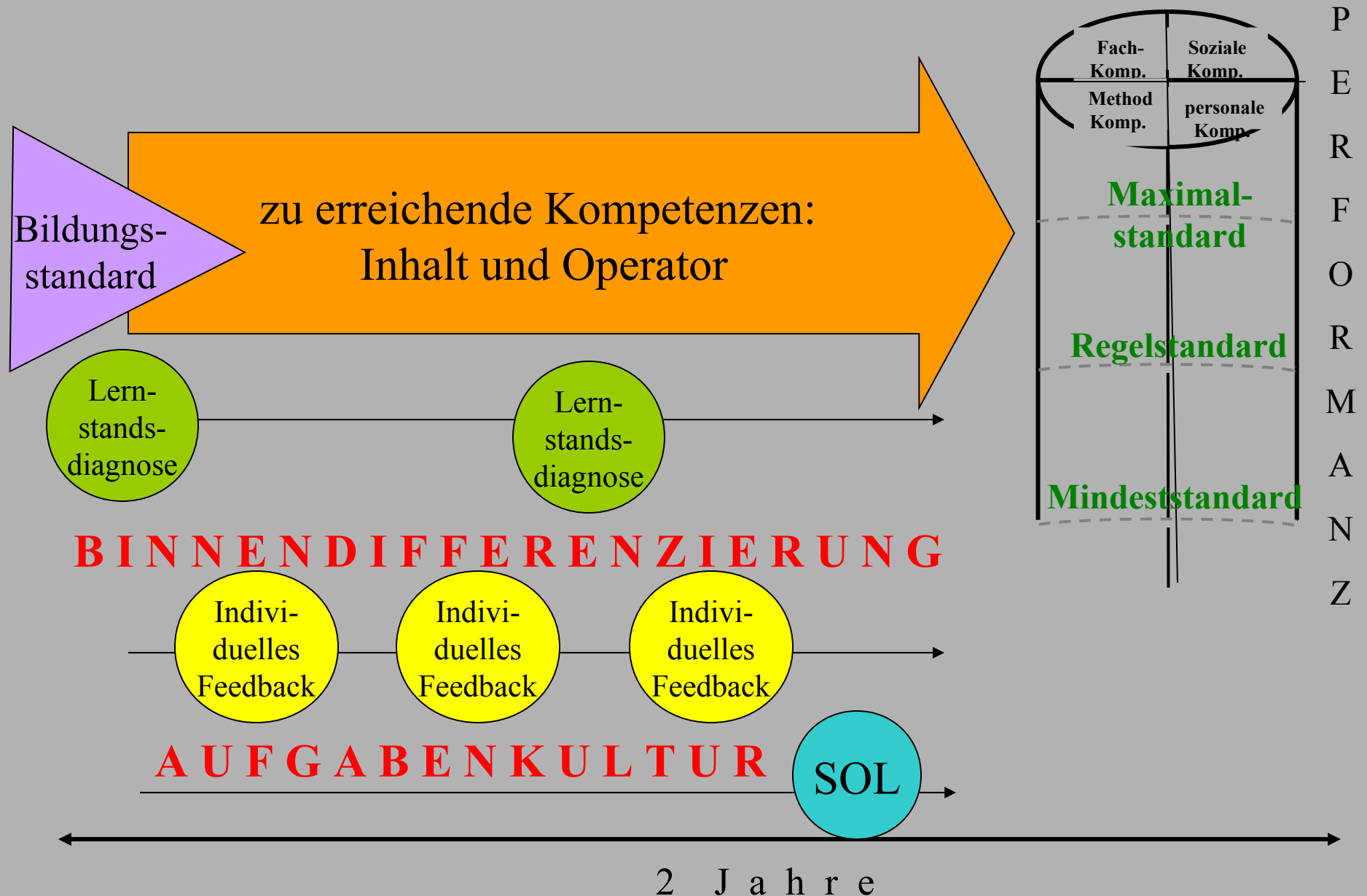
Kompetenzorientiert unterrichten



Diagnoseanlässe für eine Ist-Stand-Analyse

- Übernahme einer Klasse (besonders Wechsel
Primar-Sekundarbereich)
- Planung einer Unterrichtssequenz
- Wahrnehmen von Leistungsabfall bzw.
Leistungsschwankungen und anderen
Auffälligkeiten

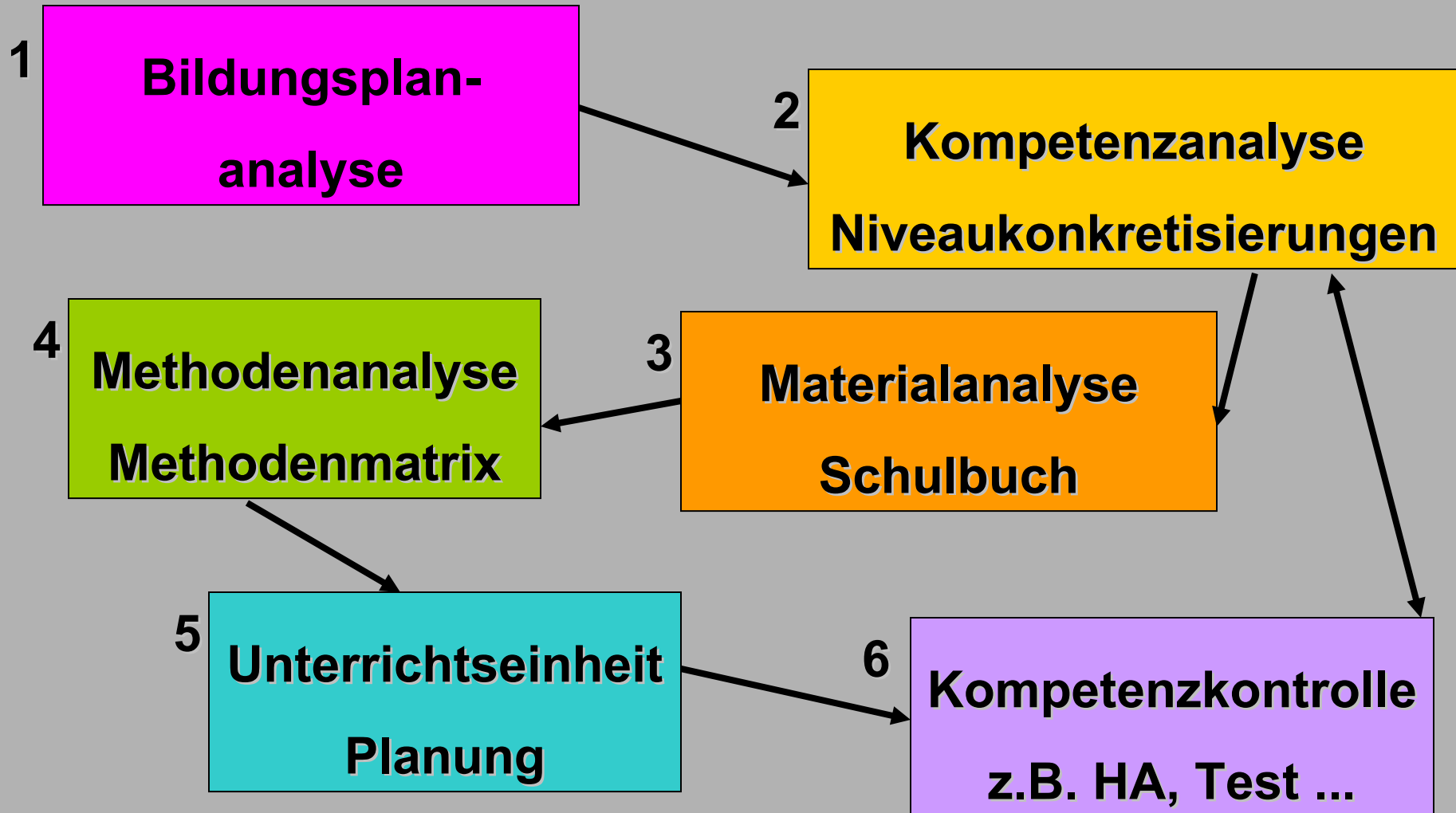
Kompetenzorientiert unterrichten



Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts

- vom Lernprozess (nicht Lehrprozess) ausgehend geplant
- Schülerorientierung, Handlungsorientierung
- Individualisierung: Lernstandsdiagnose, Feedback
- zu vermittelnde Inhalte werden in handlungsorientierten Lernkontexte bzw. authentische Anforderungssituationen gestellt (nicht isoliertes Fachwissen)
- schafft auswertbare Lernprodukte
- verlangt und fördert Reflexion und Metakognition

In 6 Schritten zum kompetenzorientierten Unterricht



Schwerpunktsetzungen kompetenzorientierten Unterrichts

- Unterrichtsbeispiele für Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft und Integrativen Module mit Blick auf die Bildungsstandards 6 – 8 – 10
- Schwerpunktsetzungen:
 - Leitfragen
 - Jahresplan
 - Kompetenzanalyse
 - Niveaunkonkretisierungen
 - Lernstandsdiagnose
 - SOL
 - Binnendifferenzierung
 - Matrices
 - Leistungsmessung
 - Schulbuchanalyse
 - Aufgabenstellung

A l t e r W e i n ?

